

# Fokus Fördern

---

Lehrgang – 5 ECTS

Erlassung durch das Hochschulkollegium: 25.04.2016

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Qualifikationsprofil .....</b>	<b>3</b>
1.1	Ziele des Lehrgangs .....	3
1.2	Lehr-, Lern-, Beurteilungskonzept .....	4
1.3	Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen .....	4
<b>2</b>	<b>Allgemeine Bestimmungen .....</b>	<b>6</b>
2.1	Dauer und Umfang des Lehrgangs .....	6
2.2	Zulassungsvoraussetzungen .....	6
2.3	Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS) .....	6
2.4	Lehrveranstaltungstypen .....	6
2.5	Prüfungsordnung .....	6
2.6	In-Kraft-Treten .....	7
<b>3</b>	<b>Aufbau und Gliederung des Studiums .....</b>	<b>8</b>
3.1	Modulübersicht .....	8
3.2	Modulübersicht gesamt Lehrgang .....	9
3.3	Modulbeschreibungen .....	10
3.3.1	Modul 1 .....	10
3.3.2	Modul 2 .....	12
3.3.3	Modul 3 .....	14
3.3.4	Modul 4 .....	16

Bezeichnung bzw. Dateiname:	Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Version:
Curriculum Fokus Fördern V3	Ziegler	Martinuzzi	Hochschulkollegium	3.0 vom 2016-02-21

# 1 Qualifikationsprofil

## 1.1 Ziele des Lehrgangs

Der Lehrgang hat die Aufgabe, Lehrer/innen grundlegendes berufsfeldspezifisches Wissen anzubieten und sie bei der Entfaltung spezieller Fähigkeiten und Fertigkeiten zu unterstützen, um sie zu befähigen, die Vielfalt unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Lernmöglichkeiten von Schüler/innen zu berücksichtigen, damit diese in ihrer Entwicklung angemessen gefördert werden können.

Förderung dient der Weiterentwicklung des Individuums und ermöglicht – wenn nötig – einen Nachteilsausgleich.

„Wir sehen den umfassenden Bildungsauftrag der Pflichtschulen in der individuellen Förderung der Anlagen und Erweiterung der Fähigkeit aller Schüler/innen, womit jeglicher Unterricht zum Förderunterricht wird. Mit dieser Sichtweise steht die Entwicklung des einzelnen Schülers, der einzelnen Schülerin im Vordergrund und nicht die Erreichung einer Norm in einer vorgegebenen Zeit. Förderung wird in individualisierten und differenzierten Lernangeboten erfolgen, soll Neugier wecken und dadurch selbstweckmotiviertes Lernen unterstützen.“ Mathes, Reinhard: Individuelle Förderpläne als Instrument der Unterrichtsplanung und Qualitätssicherung. [<http://www.lehrerweb.at/stadtschulrat-fuer-wien/sonderpaedagogik/17-inspektionsbezirk/integration> 5. 1. 2015].

Modul 1: (Grundlagen, Beobachtung, Förderpläne, Lehr- und Lernformen)

Die Studierenden sollen grundlegende Informationen zur Erstellung eines Förderplanes kennen lernen, sich mit Methoden der Beobachtung auseinandersetzen und Förderpläne erstellen können.

Die Veranstaltung dient der Verbesserung der Eigenqualifikation der Lehrer/innen im Bereich des präventiven und begleitenden Förderns. Denn: Grundlegendes Erkennen von Wahrnehmungsstärken und -schwächen ist Voraussetzung für die Arbeit in der Klasse.

Qualifikation in diesem Bereich verbessert die tägliche Arbeit im Umgang mit den Schüler/innen und trägt daher auch zu einer größeren Zufriedenheit der Lehrer/innen und Schüler/innen bei.

Kindgemäßes Beobachten der Lernvoraussetzungen und des Reifezustandes des Kindes stehen im Vordergrund. Anhand von pädagogischen Diagnoseverfahren sollen Lernprozesse analysiert werden und gezielte Fördermaßnahmen gesetzt werden.

Modul 2: Sprachbeherrschung als Voraussetzung gelungener Lernprozesse (Sprache und Interkulturelles Lernen)

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über Österreich als Einwanderungsland und der Migrationspolitik. Es soll eine Sensibilisierung erfolgen für individuelle Entwicklung und sozio-kulturelle Geprägtheit in privater und professioneller Hinsicht. Der Diskurs über grundsätzliche Möglichkeiten und Herausforderungen einer interkulturellen Schule in struktureller, didaktischer und pädagogischer Hinsicht steht hier im Mittelpunkt.

Um gezielt Sprachförderung durchführen zu können, müssen Sprachstandserhebungen durchgeführt werden.

### Modul 3: Fachliche Vertiefung: Mathematik und Deutsch

Die Teilnehmer/innen setzen sich mit didaktischen und methodischen Techniken auseinander und lernen Rechenschwächen zu erkennen und gezielt zu fördern.

Weiters sollen die Studierenden didaktisch-methodische Kompetenz zur Sprachbildung und Sprachförderung in der Pflichtschule erwerben.

### Modul 4: Förderprojekt

In diesem Modul werden die Teilnehmer/innen bisher Gelerntes anwenden. Sie beobachten eine Schülerin/einen Schüler und setzen sich mit der Diagnostik auseinander. Die Studierenden erstellen einen individuellen Förderplan, der auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten eines Kindes abgestimmt ist. Angepasst an die Schulsituation wird das Kind entsprechend gefördert. Die Projektarbeiten werden am Ende des Moduls präsentiert und dokumentiert.

## 1.2 Lehr-, Lern-, Beurteilungskonzept

Im Curriculum wird durch eine Vernetzung systematischen Bildungs- und Begründungswissens mit reflektiertem Erwerb von Handlungsstrategien ein wissenschaftlicher Zugang angestrebt.

Leistungsbewertungen sind Teil des Lehr- und Lernkonzepts und stehen im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Kompetenzen.

Die kompetenzorientierte Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen erfordert, dass Studierende die formulierten Lernergebnisse erreichen und ihre Kompetenzen bei der Leistungsüberprüfung nachweisen können. Prüfungen enthalten Indikatoren, die auf den Kompetenzerwerb hinweisen.

## 1.3 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen

Modul 1:

Die Studierenden....

- können grundlegende Informationen in den verschiedenen Wahrnehmungsbereichen verstehen und anwenden
- erkennen Stärken und Schwächen
- setzen sich mit pädagogischen Beobachtungen auseinander
- bekommen einen Überblick über Förderkonzepte in der Pflichtschule
- setzen sich mit schulischer Frühdiagnostik auseinander
- setzen sich mit Techniken der sensorischen Integration auseinander
- können unterschiedlichste Lerntechniken adäquat einsetzen
- lernen unterschiedliche Formen der Leistungsbeurteilung kennen

## Modul 2:

### Die Studierenden

- kennen die Begriffe: Diversität, Kultur, Language, Cultural Awareness
- setzen sich mit Entwicklung und gegenwärtigen Rahmenbedingungen in Bezug auf Migration – Interkulturalität – Mehrsprachigkeit auseinander
- wissen, dass kulturelle Prägungen in individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Hinsicht und deren Auswirkung auf Wahrnehmung und Sprache haben
- wissen um die Rolle der Lehrenden in Hinblick auf die Besonderheiten des österreichischen Schulsystems und den Konsequenzen hinsichtlich M-I-M (Migration – Interkulturalität – Mehrsprachigkeit)
- lernen die unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung – Deutsch als Zweitsprache kennen
- kennen die Angebote des Sprachförderzentrum
- können Grundkenntnisse zur frühen Sprachbildung und Sprachförderung anwenden.
- können aktivierendes didaktisches Material bzw. didaktisch relevante Medien auswählen und sachgerecht einsetzen.

## Modul 3:

### Die Studierenden

- können Lernprozessanalysen in Deutsch und Mathematik durchführen
- kennen den Begriff Rechenschwäche aus verschiedenen Sichtweisen
- lernen Ursachen und Risikofaktoren kennen, die zur Rechenschwäche führen können
- setzen sich mit mathematischen Strukturen auseinander
- lernen Mathematik als Fremdsprache kennen
- lernen Grundsätzliches zu Lehr- und Lernmethoden im Mathematik-Unterricht (inklusive Materialien)
- kennen mathematische Förderdiagnose und deren Ausarbeitung
- setzen sich mit der Zahlenbegriffsentwicklung und dem Zahlenaufbau auseinander
- können die relevanten Begriffe aus den Bereichen Spracherwerb und linguistische Grundlagen definieren und sie in fachlichen Diskursen verwenden
- kennen einige pädagogische Diagnoseinstrumente
- können Grundkenntnisse der Förderung bei Legasthenie anwenden
- können Konzepte zur Leseförderung anwenden

## Modul 4:

### Die Studierenden

- verfassen eigene Förderkonzepte
- können das von ihnen durchgeführte Förderkonzept präsentieren
- diskutieren unterschiedlichen Förderkonzepte

## 2 Allgemeine Bestimmungen

### 2.1 Dauer und Umfang des Lehrgangs

Der Lehrgang dauert 3 Semester, gegliedert in ein Basismodul und 3 Aufbaumodule.

### 2.2 Zulassungsvoraussetzungen

Abgeschlossenes Lehramtsstudium im Bereich der Pflichtschule

### 2.3 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS)

Der Arbeitsaufwand für den Lehrgang „Fokus Fördern“ an der Pädagogischen Hochschule Wien beträgt 5 ECTS-Punkte.

### 2.4 Lehrveranstaltungstypen

**Seminare (SE)** dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder Teilbereichen eines Faches in der gemeinsamen erfahrungs- und anwendungsorientierten Erarbeitung. Die Lehrenden wählen Inhalte/Themen aus, deren Bearbeitung mittleres Komplexitätsniveau erfordern. Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von fachlichen, fachdidaktischen und praxis- bzw. berufsfeldbezogenen Aufgabenstellungen. Lernformen, die zur Anwendung kommen, umfassen z.B. Literatur- oder andere Formen fachspezifischer Recherchen, Entwicklung eigener Fragestellungen, sach- und mediengerechte Darstellung der Ergebnisse – inklusive kritische Reflexion und Diskussion. Die Arbeit an den Themen kann sowohl in eigenständiger Arbeit als auch im Team oder in Projekten erfolgen. Seminare können virtuell angeboten werden, wenn die Kommunikation und Kooperation der Beteiligten durch geeignete Angebote (elektronische Plattformen, Chats, E-Mail etc.) gewährleistet ist.

### 2.5 Prüfungsordnung

#### 2.5.1. Allgemeiner Teil

Es gilt die im Mitteilungsblatt veröffentlichte Prüfungsordnung für Lehrgänge der Pädagogischen Hochschule Wien und die spezielle Prüfungsordnung.

#### 2.5.2. Besonderer Teil

##### 2.5.2.1. Art und Umfang des Leistungsnachweises und Anrechnungen

Für den positiven Abschluss des Lehrgangs sind folgende Leistungen und Nachweise zu erbringen:

- a. Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen in dem im Studienplan vorgesehenen Ausmaß
- b. Reflexion der Lehrgangsinhalte und deren Transfer in die eigene Praxis sowie der Nachweis des Selbststudiums erfolgen durch Vorlage eines Portfolios.

Durch das Portfolio werden der individuelle Lernprozess – bezogen auf die Lehrgangsinhalte – und die Bearbeitung der Aufgabenstellungen dokumentiert sowie Reflexionsprozesse abgebildet. Der Aufbau des Portfolios und die Themenbereiche sind zeitgerecht mit der Lehrgangsleitung bzw. den Lehrbeauftragten abzustimmen.

Das Portfolio ist der Lehrgangsleitung bzw. den Lehrbeauftragten innerhalb der angegebenen Frist vorzulegen. Über eine allfällige Friststreckung entscheidet die Lehrgangsleitung.

Wird ein Portfolio negativ beurteilt, so ist dem Kandidaten/der Kandidatin die Möglichkeit der Vorlage eines neuen Portfolios bzw. einer überarbeiteten Fassung einzuräumen.

#### 2.5.2.2. Beurteilungskriterien und Anrechnung

Für den Gesamterfolg des Lehrganges lautet die positive Beurteilung „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen“.

## 2.6 In-Kraft-Treten

Erlassung des Curriculums durch das Hochschulkollegium am 25.04.2016.

## 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

### 3.1 Modulübersicht

M 1	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Modultitel</b> Grundlagen, Beobachtungen, Förderpläne				VO/SE/UE						
Grundlagen	0,00	2,00	0,00	SE	1,60	1,40	3,00	33,75	16,25	2,00
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>		<b>1,60</b>	<b>1,40</b>	<b>3,00</b>	<b>33,75</b>	<b>16,25</b>	<b>2,00</b>

M 2	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Modultitel</b> Sprachbeherr- schung als Voraussetzung gelungener Lernprozesse				VO/SE/UE						
Sprachbeherrschung	0,00	1,00	0,00	SE	1,00	0,60	1,60	18,00	7,00	1,00
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>		<b>1,00</b>	<b>0,60</b>	<b>1,60</b>	<b>18,00</b>	<b>7,00</b>	<b>1,00</b>

M 3	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Modultitel</b> Fachliche Vertiefung: Mathematik und Deutsch				VO/SE/UE						
Mathematik	0,00	0,50	0,00	SE	0,60	0,40	1,00	11,25	1,25	0,50
Deutsch	0,00	0,50	0,00	SE	0,60	0,40	1,00	11,25	1,25	0,50
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>		<b>1,20</b>	<b>0,80</b>	<b>2,00</b>	<b>22,50</b>	<b>2,50</b>	<b>1,00</b>

M 4	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Modultitel</b> Förderprojekt				VO/SE/UE						
Förderprojekt	0,00	1,00	0,00	SE	0,40	0,20	0,60	6,75	18,25	1,00
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,40</b>	<b>0,20</b>	<b>0,60</b>	<b>6,75</b>	<b>18,25</b>	<b>1,00</b>



### 3.2 Modulübersicht gesamt Lehrgang

	Studienfachbereiche ECTS			Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
<b>Lehrgang Blickwinkel Förderung</b>									
<b>Modul M 1</b>	0,00	2,00	0,00	1,60	1,40	3,00	33,75	16,25	2,00
<b>Modul M 2</b>	0,00	1,00	0,00	1,00	0,60	1,60	18,00	7,00	1,00
<b>Modul M 3</b>	0,00	1,00	0,00	1,20	0,80	2,00	22,50	2,50	1,00
<b>Modul M 4</b>	0,00	1,00	0,00	0,40	0,20	0,60	6,75	18,25	1,00
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>5,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4,20</b>	<b>3,00</b>	<b>7,20</b>	<b>81,00</b>	<b>44,00</b>	<b>5,00</b>

### 3.3 Modulbeschreibungen

#### 3.3.1 Modul 1

<b>M 1</b>	<b>Grundlagen, Beobachten, Förderpläne</b>			
Pflichtmodul	Basismodul	1. Studienjahr/1. Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	<b>2 ECTS</b>
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
<b>Bildungsziele</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sollen grundlegende Informationen zur Erstellung einer Förderdokumentation kennen lernen, sich mit Methoden der Beobachtung auseinandersetzen und Förderpläne erstellen können.</li> </ul>				
<b>Bildungsinhalte:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Veranstaltung dient der Verbesserung der Eigenqualifikation der Lehrer/innen im Bereich des präventiven und begleitenden Förderns. Denn: Grundlegendes Erkennen von Wahrnehmungsstärken und -schwächen ist Voraussetzung für die Arbeit in der Klasse.</li> <li>Qualifikation in diesem Bereich verbessert die tägliche Arbeit im Umgang mit den Schüler/innen und trägt daher auch zu einer größeren Zufriedenheit der Lehrer/innen und Schüler/innen bei.</li> <li>Kindgemäßes Beobachten der Lernvoraussetzungen und des Reifezustandes des Kindes stehen im Vordergrund. Anhand von pädagogischen Diagnoseverfahren sollen Lernprozesse analysiert werden und gezielte Fördermaßnahmen gesetzt werden.</li> </ul>				
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>				
Die Studierenden ...				
<ul style="list-style-type: none"> <li>können grundlegende Informationen in den verschiedenen Wahrnehmungsbereichen verstehen und anwenden</li> <li>erkennen Stärken und Schwächen</li> <li>setzen sich mit pädagogischen Beobachtungen auseinander</li> <li>bekommen einen Überblick über Förderkonzepte in der Pflichtschule</li> <li>setzen sich mit schulischer Frühdiagnostik auseinander</li> <li>setzen sich mit Techniken der sensorischen Integration auseinander</li> <li>können unterschiedlichste Lerntechniken adäquat einsetzen</li> <li>lernen unterschiedlichen Formen der Leistungsbeurteilung kennen</li> </ul>				
<b>Literatur:</b>				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
<b>Lehr- und Lernformen:</b>				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
<b>Leistungsnachweise:</b>				
Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.				
<b>Sprache(n):</b>				
Deutsch				

M 1	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Modultitel</b> Grundlagen, Beobachten, Förderpläne										
	0,00	2,00	0,00	SE	1,60	1,40	3,00	33,75	16,25	2,00
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>		<b>1,60</b>	<b>1,40</b>	<b>3,00</b>	<b>33,75</b>	<b>16,25</b>	<b>2,00</b>

<b>Legende:</b>	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	UE	Übung
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien	VO	Vorlesung

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

### 3.3.2 Modul 2

<b>M 2</b>	<b>Sprachbeherrschung als Voraussetzung gelungener Lernprozesse</b>			
Pflichtmodul	Aufbaumodul	1. Studienjahr/2. Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	<b>1 ECTS</b>
Voraussetzungen für die Teilnahme: Teilnahme Modul 1	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
<b>Bildungsziele</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sollen Methoden der Beobachtung von Sprachentwicklung und Verfahren der Sprachstandserhebung reflektiert und zielgerichtet durchführen, auswerten, dokumentieren und die Ergebnisse für Förderangebote und Entwicklungsbegleitung nutzen können.</li> </ul>				
<b>Bildungsinhalte:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Veranstaltung bietet einen Überblick über Österreich als Einwanderungsland und der Migrationspolitik. Es soll eine Sensibilisierung erfolgen für individuelle Entwicklung und sozio-kulturelle Geprägtheit in privater und professioneller Hinsicht. Der Diskurs über grundsätzliche Möglichkeiten und Herausforderungen einer interkulturellen Schule in struktureller, didaktischer und pädagogischer Hinsicht steht hier im Mittelpunkt.</li> <li>Sprachstandserhebung, Sprach-Förderung: Sprache als Grundlage</li> <li>Möglichkeiten und Formen der Durchführung, Aufzeichnung/Dokumentation sowie Auswertung von Beobachtungen und Sprachstandserhebungen, unter Berücksichtigung unterschiedlicher Diversitätsbereiche, insbesondere multilingualer und multikultureller Gegebenheiten in der pädagogischen Praxis</li> <li>Möglichkeiten und Formen der Planung und Begleitung von Förderung auf Basis der Ergebnisse der Sprachstandserhebungen und Beobachtungen</li> </ul>				
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>				
Die Studierenden ...				
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Begriffe: Diversität, Kultur, Language, Cultural Awareness</li> <li>setzen sich mit Entwicklung und gegenwärtigen Rahmenbedingungen in Bezug auf Migration – Interkulturalität – Mehrsprachigkeit auseinander</li> <li>wissen, dass kulturelle Prägungen in individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Hinsicht und deren Auswirkung auf Wahrnehmung und Sprache haben</li> <li>wissen um die Rolle der Lehrenden in Hinblick auf die Besonderheiten des österreichischen Schulsystems und den Konsequenzen hinsichtlich M-I-M (Migration – Interkulturalität – Mehrsprachigkeit)</li> <li>lernen die unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung – Deutsch als Zweitsprache kennen</li> <li>kennen die Angebote des Sprachförderzentrums</li> <li>können Grundkenntnisse zur frühen Sprachbildung und Sprachförderung anwenden.</li> <li>können aktivierendes didaktisches Material bzw. didaktisch relevante Medien auswählen und sachgerecht einsetzen.</li> </ul>				
<b>Literatur:</b>				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
<b>Lehr- und Lernformen:</b>				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
<b>Leistungsnachweise:</b>				
Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.				
<b>Sprache(n):</b>				
Deutsch				

M 2	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Modultitel</b> <b>Spracherwerb: Beobachtung – Analyse – Entwicklungs- begleitung</b>										
	0,00	1,00	0,00	SE	1,00	0,60	1,60	18,00	7,00	1,00
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>		<b>1,00</b>	<b>0,60</b>	<b>1,60</b>	<b>18,00</b>	<b>7,00</b>	<b>1,00</b>
<b>Legende:</b>	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen		UE	Übung					
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik		SE	Seminar					
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien		VO	Vorlesung					
*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten										

### 3.3.3 Modul 3

<b>M 3</b>	<b>Fachliche Vertiefung: Mathematik und Deutsch</b>			
Pflichtmodul	Aufbaumodul	1. Studienjahr/2. Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	<b>1 ECTS</b>
Voraussetzungen für die Teilnahme: Teilnahme Modul 1+2	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
<b>Bildungsziele</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden setzen sich mit didaktischen und methodischen Techniken auseinander und lernen Rechenschwächen zu erkennen und gezielt zu fördern.</li> <li>Die Studierenden sollen didaktisch-methodische Kompetenz zur Sprachbildung und Sprachförderung in der Pflichtschule erwerben.</li> </ul>				
<b>Bildungsinhalte:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Teilnehmer/innen setzen sich mit didaktischen und methodischen Techniken auseinander und</li> <li>lernen Rechenschwächen zu erkennen und Fördermaßnahmen gezielt anzuwenden</li> <li>und setzen sich mit Spracherwerb und Leseförderung auseinander</li> </ul>				
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>				
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>können Lernprozessanalysen in Deutsch und Mathematik durchführen</li> <li>kennen den Begriff Rechenschwäche aus verschiedenen Sichtweisen</li> <li>lernen Ursachen und Risikofaktoren kennen, die zur RS führen können</li> <li>setzen sich mit mathematischen Strukturen auseinander</li> <li>lernen Mathematik als Fremdsprache kennen</li> <li>lernen Grundsätzliches zu Lehr- und Lernmethoden im Mathematik-Unterricht (inklusive Materialien)</li> <li>kennen mathematische Förderdiagnose und deren Ausarbeitung</li> <li>setzen sich mit der Zahlenbegriffsentwicklung und dem Zahlenaufbau auseinander</li> <li>können die relevanten Begriffe aus dem Bereich Spracherwerb und linguistischen Grundlagen definieren und sie in fachlichen Diskursen verwenden</li> <li>kennen einige Diagnoseinstrumente</li> <li>können Konzepte zur Leseförderung anwenden</li> </ul>				
<b>Literatur:</b>				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
<b>Lehr- und Lernformen:</b>				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
<b>Leistungsnachweise:</b>				
Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.				
<b>Sprache(n):</b>				
Deutsch				

M 3	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Modultitel</b> <b>Mathematik - Rechenschwäche</b>										
Mathematik	0,00	0,50	0,00	SE	0,60	0,40	1,00	11,25	1,25	0,50
Deutsch	0,00	0,50	0,00	SE	0,60	0,40	1,00	11,25	1,25	0,50
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>		<b>1,20</b>	<b>0,80</b>	<b>2,00</b>	<b>22,50</b>	<b>2,50</b>	<b>1,00</b>
<b>Legende:</b>	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen		UE	Übung					
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik		SE	Seminar					
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien		VO	Vorlesung					
*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten										

### 3.3.4 Modul 4

<b>M 4</b>	<b>Förderprojekt</b>			
Pflichtmodul	Aufbaumodul	2. Studienjahr/3. Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	<b>1 ECTS</b>
Voraussetzungen für die Teilnahme: Teilnahme an Modul 1 - 3	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
<b>Bildungsziele</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sollen bisher Gelerntes anwenden und ein Förderprojekt durchführen.</li> </ul>				
<b>Bildungsinhalte:</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden beobachten eine Schülerin/einen Schüler und setzen sich mit der Diagnostik auseinander.</li> <li>Die Studierenden erstellen einen individuellen Förderplan, der auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten dieser Schülerin/dieses Schülers abgestimmt ist.</li> <li>Die Studierenden fördern diese Schülerin/diesen Schüler.</li> <li>Die Studierenden präsentieren ihre Projektarbeiten.</li> </ul>				
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>				
Die Studierenden ..				
<ul style="list-style-type: none"> <li>verfassen eignen Förderkonzepte</li> <li>können das von ihnen durchgeführte Förderkonzept präsentieren</li> <li>diskutieren unterschiedlichen Förderkonzepte</li> </ul>				
<b>Literatur:</b>				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
<b>Lehr- und Lernformen:</b>				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
<b>Leistungsnachweise:</b>				
Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.				
<b>Sprache(n):</b>				
Deutsch				



M 4	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Modultitel Förderprojekt</b>										
Förderprojekt	0,00	1,00	0,00	SE	0,40	0,20	0,60	6,75	18,25	1,00
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,40</b>	<b>0,20</b>	<b>0,60</b>	<b>6,75</b>	<b>18,25</b>	<b>1,00</b>

<b>Legende:</b>	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	UE	Übung
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien	VO	Vorlesung

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten